

[Selenskyj sprach über Kinder, die aus Mariupol nach Russland gebracht wurden](#)

18.04.2022

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, die russischen Besatzer hätten mehrere zehntausend Einwohner aus Mariupol vertrieben. Unter ihnen wurden etwa 5.000 Kinder auf russisches Gebiet geschickt. Dies berichtete CNN am Sonntag, den 17. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, die russischen Besatzer hätten mehrere zehntausend Einwohner aus Mariupol vertrieben. Unter ihnen wurden etwa 5.000 Kinder auf russisches Gebiet geschickt. Dies berichtete CNN am Sonntag, den 17. April.

Der Präsident erklärte, dass die Lage in Mariupol, das von russischen Truppen blockiert wird, sehr schwierig sei und sich nicht von Tag zu Tag entspanne.

„Es ist nicht bekannt, wie viele Einwohner in der Stadt, die ständig unter feindlichem Beschuss steht, gestorben sind. Die ukrainische Seite konnte einige Evakuierungen durchführen, aber mehrere zehntausend Menschen wurden gewaltsam in die Russische Föderation gebracht“, sagte Selenskyj.

Er fügte hinzu, dass das Schicksal dieser Bürger derzeit unbekannt ist.

„Und unter ihnen sind mehrere tausend Kinder. Das ist uns bekannt. Aber was mit ihnen passiert ist, wie es ihnen geht, wo sie sind – darüber gibt es bisher keine 100%igen Informationen. Wir haben gehört, dass 5000 Kinder aus dieser Region auf die russische Seite deportiert wurden“, sagte der Präsident.

Der Präsident betonte, dass die Besatzer ihnen einfach nicht erlaubten, in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet einzudringen.

„Deshalb wissen wir auch nicht, was wir mit diesen Kindern machen sollen. Dieses Thema ist sehr komplex und schwierig. Es gibt eine Menge Informationen, die wir überprüfen müssen“, fügte Selenskyj hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.